

Advent 2024

Pfarrbrief



Leben in den Pfarreien St. Pankratius + Unsere Liebe Frau



▶ **Die Pandas und ihr Müllprojekt**

» Seite 12

▶ **Kräuterbuschen**

» Seite 20

▶ **Adventsbasar für die Mission**

» Seite 26

Foto: Anneliese Bentlage



Inhalt

Rückblick auf das Pfarrfest 2024 _____	4
Das Fußballturnier der Pfarrjugend – der SPULF-CUP! _____	7
Eine Brücke zwischen Jung und Alt _____	9
Die Pandas und ihr Müllprojekt _____	12
Ein neues Projekt von Abbé Serge Senzedi _	15
Pfarrei-/Kolpingreise 2024 _____	18
Kräuterbuschen _____	20
Die L E S E P A T E N kommen... _____	21
Unser christlicher Glaube... gibt Stärke, Mut, Hoffnung und Zuversicht. _____	22
Pfarrjugend 2024 _____	24
Adventsbasar für die Mission _____	26
Der etwas andere Weihnachtsgottesdienst _____	27
Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit _____	28
Besondere Gottesdienste für Kinder, Jugend und Familien _____	30
Kirchenmusik Advent & Weihnachten 2024 _____	31
Lechhauser Faschingssitzungen 2025 _____	32
Pfarrei-/Kolpingreise 2025 _____	33
Feier der Erstkommunion _____	34
Freud und Leid in der Pfarreiengemeinschaft _____	35



Grüß Gott liebe Leserinnen und Leser!

Die Adventszeit ist eine ganz besondere Zeit der Vorbereitung und des Wartens auf die Ankunft des Herrn. Auch in meiner Heimat Goa wird Weihnachten gefeiert, jedoch auf eine besondere und farbenfrohe Weise. Fast einen ganzen Monat lang (Adventszeit) arbeiten die Menschen dort daran, alles für den Heiligen Abend vorzubereiten. Kinder und Erwachsene helfen zusammen, um aus einfachen, natürlichen Materialien wie Steinen, Stroh, Ziegeln, Muscheln, Bambus und Palmblättern wunderschöne Weihnachtsdekorationen und vor allem Krippen zu basteln. Jede Krippe ist ein Unikat, groß und detailreich gestaltet. Eines allerdings fehlt: den Tannenzweig sucht man in Goa vergeblich.

Am Heiligen Abend kleiden sich die Menschen festlich in farbenfrohe Saris und Gewänder, und die Kirche strahlt in prächtigen Farben. Ein besonderer Brauch ist es, nach der Mitternachtsmesse von Haus zu Haus zu ziehen, um die verschiedenen Krippen und Dekorationen zu bewundern, die mit viel handwerklichem Geschick und Kreativität geschaffen wurden. Diese wunderbaren Werke können bis zum 6. Januar besichtigt werden.

Die Kinder erfüllen die Straßen mit ihren Stimmen, singen lautstark Weihnachtslieder und genießen die köstli-



chen Weihnachtsbäckereien, die überall verteilt werden. Geschenke werden dabei kaum ausgetauscht, denn im Mittelpunkt steht die Freude über die Geburt Jesu, nicht der materielle Austausch. Ein weiterer festlicher Brauch: Fast jedes Haus wird von einem leuchtenden Stern geschmückt, der den Weg zur Krippe weist.

In dieser Adventszeit wünsche ich Ihnen, dass Sie sich etwas Zeit für sich selbst nehmen können, um innezuhalten und über den wahren Sinn des Weihnachtsfestes nachzudenken – die unendliche Liebe Gottes, die in der Geburt seines Sohnes Mensch geworden ist.

Im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen und Ihren Familien die Gnade und den Segen des Weihnachtsfestes sowie eine innige Freude über den menschengewordenen Gottessohn!

*Ihr
Pater Eleuterio Fernandes, sfx
Pfarrer.*



Rückblick auf das Pfarrfest 2024

Am 6. Juli fand das Pfarrfest unserer Pfarreiengemeinschaft statt. Wie schon in den letzten Jahren durften wir dafür den schönen Garten hinter der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau nutzen. Hier können sich die Kinder frei bewegen und jeder findet auch an heißen Sommertagen ein gemütliches Plätzchen im Schatten – was in diesem Jahr gar nicht relevant sein sollte ...

Aber beginnen wir von vorn:

Seit Monaten schon befand sich der Arbeitskreis „Feste feiern“ in den Pla-

nungen und betrieb großen Aufwand, um unter Berücksichtigung der Wünsche und Anregungen, die jedes Jahr an den Pastoralrat herangetragen werden, das Konzept des Pfarrfestes zu überarbeiten und an die aktuellen Bedürfnisse möglichst vieler Pfarreimitglieder anzupassen. Während am Freitag, dem traditionellen Aufbau- tag, die Sonne noch vom Himmel lachte, verhiß die Wettervorhersage bereits nichts Gutes und das Team beschloss aufgrund des erwarteten Gewitters, einen Großteil der Aktivitäten in Innenräume zu verlegen.





Fotos: Manuela Risini

Was uns alle eint und zum Pfarrfest zusammenführt, ist unser Glaube und so starteten wir die Feier mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche ULF, den das Familiengottesdienstteam mit dem Thema „Hoffnung“ überschrieben hatte.

Anschließend war für Jung und Alt wieder sehr viel Programm geboten: Die Kinder freuten sich vor allem über die Bastelstationen der Kindertagesstätten und Spielgruppen, die Spielstraße und die Hüpfburg. Auf der Bühne im Saal unterhielten uns der Trachtenverein, die DJK-Kinder-Showtanzgruppe, und das Blasmusikorchester. Am Abend spielte Klaus Edenhofer an der Gitarre.

Das Gewitter kündigte sich immer wieder mit starkem Wind und einigen Tröpfchen an, das Wetter hielt aber überraschenderweise letztlich doch und mündete erst gegen Abend in einen leichten Regen, der der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

So konnten viele Aktivitäten doch spontan im Freien stattfinden.

Damit ein solches Pfarrfest gelingen kann, ist das Zusammenspiel vieler Faktoren nötig: das große Engagement der vielen Helferinnen und Helfer in der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau, an den Essensständen, beim Ausschank/Bar und dem Eine-Welt-Waren-Verkauf, die gute Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten, der Einsatz der Gruppen auf der Bühne, der vielen Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen und nicht zuletzt Ihr Da-Sein und Mitfeiern.

Mit dem Erlös des diesjährigen Festes unterstützt die Pfarrei ganz besonders die Jugendarbeit und die Kindertagesstätten.

Vielen herzlichen Dank und Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Ihr Pastoralrat SP und ULF



Bischöflicher Hilfsfonds Pro Vita

Vor 25 Jahren wurde vom damaligen Diözesanbischof Dr. Viktor Josef Dammertz der Bischöfliche Hilfsfonds Pro Vita ins Leben gerufen.

Bis heute unterstützt er junge Frauen und Familien, die durch die Geburt eines Kindes in finanzielle Not geraten sind, durch unbürokratische Bei- und Soforthilfen.

Im Jahr 2023 konnten wir so insgesamt 560 Mal weiterhelfen.

Helfen Sie uns helfen!

Weitere Informationen im Internet unter:
Hilfsfonds Pro Vita - Bistum Augsburg (bistum-augsburg.de)

Wenn Sie selber beraten und begleitet werden möchten:

Katholische Beratung für Schwangere und junge Familien – SkF-Augsburg

Wenn Sie Spenden möchten:

LIGA Bank eG

IBAN: DE82 750 903 00 0000 193 909

BIC: GENODEF1M05





Das Fußballturnier der Pfarrjugend – der SPULF-CUP!



Am Samstag, den 29. Juni 2024, war es endlich wieder soweit: Das lang ersehnte Fußballturnier der Pfarrjugend – der SPULF-CUP – fand statt. Nach einer langjährigen Pause wurde der traditionsreiche Alois-Linder-Cup der Pfarrjugend auf dem Vereinsgelände der DJK Lechhausen wieder ins Leben gerufen.

Schon früh am Morgen herrschte auf dem Sportplatz reges Treiben. Die teilnehmenden Teams wärmten

sich auf und die ersten Würstchen brutzelten bereits auf dem Grill. Der Duft von frisch Gegrilltem zog durch die Luft, während die Zuschauer sich rund um den Platz versammelten und gespannt auf die ersten Spiele warteten.



Mit großer Freude begrüßten die Spieler und Besucher auch Pater Eli, der es sich nicht nehmen ließ, dem Turnier beizuwohnen. Neben seinem geistlichen Segen, sorgten auch seine un-



Das Fußballturnier der Pfarrjugend –der SPULF-CUP!



fassbaren fußballerischen Fähigkeiten für Szenenapplaus.

Die Spiele selbst waren geprägt von fairen Wettkämpfen, großem Teamgeist und spannenden Momenten. Am Ende des Tages konnte sich das Team „Dynamo Sonntagsbolz“ als strahlender Sieger des Turniers durchsetzen. Mit herausragenden Spielzügen und einer starken Teamleistung sicherten sie sich verdient den ersten Platz. Den zweiten Platz belegte das Team mit dem humorvollen Namen „Wir brauchen noch nen Torwart“, das trotz personellem Mangel eine beeindruckende Leistung auf dem Platz zeigte. Den dritten Platz errang die erfahrene Mannschaft des „FC Oldie“, die mit

ihrer Routine und ihrem Einsatzwillen dem Nachwuchs noch lange nicht nachsteht. Schließlich landete das Team „BarfußBärenkellerBolz“ auf dem vierten Platz. Trotz ihrer Platzierung kämpften sie mit viel Herz und Leidenschaft bis zum Schluss und sorgten für viele spannende Spielszenen.

Wir hoffen, dass der SPULF-CUP nun wieder regelmäßig stattfindet und freuen uns schon auf das nächste Turnier, bei dem wir erneut die Freude am Fußball und am Miteinander feiern können!

Moritz Scherer



Eine Brücke zwischen Jung und Alt

Während des Kindergartenjahres besucht jede Gruppe einmal das Seniorenpflegeheim „Augustahof“.

Das Treffen ist sowohl für die Kinder als auch für die älteren Menschen mit Freude, Offenheit und Herzlichkeit verbunden. Sie lassen die unterschiedlichen Generationen näher zusammenrücken und prägen das Verständnis füreinander, wie auch die gegenseitige Wertschätzung. Die Kinder erleben, wie Menschen altern, eingeschränkt sind und durch kleine Hilfen und Erlebnisse schöne Momente und dadurch neue Hoffnung finden. Das gemeinsame Lachen fördert die Kommunikationsbereitschaft und das Einfühlungsvermögen füreinander.

In der Regel besuchen wir viermal im Jahr die älteren Menschen, sodass jede Gruppe einmal dort war. Im Herbst zur St. Martinszeit waren im letzten Jahr die Blubberkinder da. Sie sangen gemeinsam mit den Bewohnern alte Kinderlieder und weckten Erinnerungen bei alten Kreisspielen wie „Brüderchen komm tanz mit mir:“

Im Winter zur Weihnachtszeit machten sich unsere Hortkinder auf den Weg, um den älteren Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Sie

spielten mit den Bewohnern Tischspiele, machten ein Ratequiz mit Scherzfragen und einige der Kinder lasen den Bewohnern sogar etwas vor. Zum Abschluss wurden bei dem Lied „Weiße Rosen aus Athen“ feierlich Rosen von den Kinderhauskindern überreicht.

Im Fasching gingen die Sonnenkinder mit „närrischer Stimmung“ und schwungvollen Faschingsliedern und Tänzen ins Seniorenheim und heizten mit den kunterbunten Kostümen die Stimmung auf.

Im Sommer brachten die Regenbogenkinder den Senioren ein Schwungtuch mit. Gemeinsam konnten alle mit diesem Tuch Spiele spielen. Ein Schwungtuch ist ein großes, rundes Tuch mit Griffen an den Enden. Gemeinsam kann das Tuch von oben nach unten bewegt werden. Dadurch können gemeinsam ein Gewitter oder Wellen dargestellt werden. Auch das Balancieren eines Balls oder bunter Luftballons bringt alle Beteiligten zum Lachen. Die Königsklasse ist dann das Platzwechseln unter dem Tuch.

Nachdem wir in den ersten Jahren eher Lieder zum Vorsingen im Gepäck hatten, wurde die Interaktion miteinander immer mehr.



Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit den Kindern den „Augustahof“ besuchen und im Kontakt bleiben, denn uns ist es wichtig, auch die älteren Menschen zu sehen, die so viel geleistet haben, sodass es uns heute so gut geht.

Erntedankgottesdienst mit Kirchenkaffee

Während im letzten Jahr der Lechpark-Kindergarten Unsere Liebe Frau den Erntedankgottesdienst gestaltet hatte, durfte in diesem Jahr wieder das Kinderhaus St. Pankratius die Familien und die Gemeinde einladen.

Die Hauptdarstellerin, neben unserem Pater Eli, war in diesem Jahr „Die kleine Kirchenmaus Amalia“, die sich

in der Tasche von unserem Pfarrer versteckte und den Kindern und der Gemeinde erzählte, dass sie auch so gerne etwas zum Gottesdienst mitbringen wollte. In den Augen des Betrachters wirkt es nichtig und wertlos, doch mit Pflege und Liebe kann daraus etwas Wunderbares wachsen.

Zum Abschluss luden wir zu Brezen, Kaffee und Kuchen im Kirchenkaffee ein. Ein gelungener, mit Dank erfüllter Vormittag.

St. Martin

In diesem Jahr feiert die Kinderhausfamilie im kleinen Rahmen das St. Martinsfest. Während in den letzten Jahren das Kinderhaus St. Pankratius immer einen großen Umzug mit der





Gemeinde organisiert hat, wird dies in diesem Jahr vom Lechpark-Kindergarten Unsere Liebe Frau übernommen.

Kein Pferd und kein Feuer, dafür Punsch, Wurstsemmeln und Gemütlichkeit, das ist das Motto. Mit einem Umzug um das Haus mit verschiedenen Martinsliedern feiern immer zwei Gruppen gemeinsam den Tag des Heiligen. Von der Fußballwiese aus sehen wir auf einer Dia-Leinwand Bilder zur Martinsgeschichte, die erzählt und mit dem Martinslied untermalt wird. In diesem Jahr möchten wir den Familien am Martinsfest auch die Tradition des „Gänseteilens“ näher bringen. Viele Menschen kennen zwar den Brauch, dass gebackene Gänse miteinander symbolisch geteilt

werden, aber nicht den Hintergrund. Der Legende nach soll sich Martin in einem Gänsestall versteckt haben, als er zum Bischof geweiht werden sollte. Die Gänse haben allerdings so laut geschnattert, dass er schließlich entdeckt und geweiht wurde.

Nach dem Teilen gehen wir zum gemütlichen Teil über. Schlitten, Sitzbänke, viele kleine Lichtquellen und ein künstliches Feuer laden zum Verweilen ein, während Punsch und Wurstsemmeln die Mägen füllen und wärmen. Leise Musik unterstützt die heimelige Atmosphäre.

Zum Abschluss singen wir gemeinsam ein Lied und wünschen uns allen eine Gute Nacht.

Text: Jasmin Nguyen





Die und ihr Müllprojekt



Nachdem die Gruppe das Thema vertieft hatte, ging es nach draußen.

Ziel war es, rund um den Kindergarten zu laufen und den ganzen achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Mit Handschuhen, Warnwesten und Müllzangen ging es los.

Unsere „Pandabären“ im Kindergarten beschäftigten sich, nachdem die Gruppe neue Mülleimer bekommen hatte und die Kinder nicht wussten, in welche Tonne welcher Müll gehört, mit dem Thema „Mülltrennung“.

Dazu kam, dass die Gruppen zu viel Malpapier mit wenigen künstlerischen Zeichnungen einfach weggeschmissen hatten und somit der Papiermüllberg wuchs.

Dem Team war schnell klar, so geht das nicht

weiter, und das Thema Müll wurde als Projekt ins Leben gerufen.

In zahlreichen Gesprächen mit den Kindern wurde erst thematisiert:

- Was ist Müll?
- Wie trennt man Müll?
- Wie behandeln wir unsere Erde, damit es ihr gut geht?

In Kleingruppen wurden Plakate entworfen, die den Kindern helfen sollten, selbständig den Müll zu trennen.

Leider kamen sie nicht weit, denn entlang der Schillerschule und des Jugendzentrums lag so viel Müll herum, dass das Einsammeln für diesen Vormittag schon beendet werden musste.

Wieder im Kindergarten verteilten die Kinder den eingesammelten Müll in unsere Tonnen. Die Kinder waren entsetzt, wie viel Müll die Menschen einfach wegwerfen, und vor allem, dass sie damit der Umwelt sehr schaden. Das merkten auch die Eltern bald, denn sie



wurden sofort bis ins Detail über das wichtige Thema informiert und aufgeklärt. Die Kinder beobachteten und korrigierten das Trennverhalten des Mülls nun sehr genau 😊.

Die Kinder waren so neugierig und sensibilisiert für das Thema, dass sie überall Dinge beobachteten, die mit

ihrem Projekt zu tun hatten. Zum Beispiel schauten sie zu, wie am Dienstag unsere Tonnen in der Kita entleert wurden. Daraus entstand die nächste Frage:

„Wo kommt unser Müll hin?“





Also organisierten die Erzieherinnen einen Besichtigungstermin bei der Firma: KÜHL/Entsorgungsbetrieb (gelbe Tonnen).

Am Outdoortag machte sich die gesamte Gruppe dann auf den Weg ins Industriegebiet-Lechhausen und dort konnten die Kinder all ihre Fragen stellen.

Die Gruppe wurde gepflegt, informiert und zum Schluss gab es eine kleine blaue Mülltonne (mit leckerem Inhalt) als Erinnerung an dieses unvergessliche Erlebnis.



Im Kindergarten wurde das Thema dann weiterhin durch zahlreiche Bücher und einen Film von „Checker Tobi“ weiterbehandelt.

Abgeschlossen wurde das Projekt später mit einer Elternaktion. Die Kinder erzählten den Eltern bei einem Frühstück, was sie alles gelernt hatten, und gemeinsam bastelten sie ein Vogelhaus aus Abfall-Material.

Fotos: Susanne Bobinger





Ein neues Projekt von Abbé Serge Senzedi

Auf Einladung des „Eine Welt“ – Verkaufsteams ULF kam Abbé Serge Senzedi am 04.09.2024 zum gemeinsamen Treffen, um sein neues Projekt vorzustellen.

Seit Jahren beschäftigt er sich mit der Frage der Armutsbekämpfung in Afrika, speziell in seinem Heimatland Kongo.

Eine der Antworten darauf ist seiner Ansicht nach die Schulbildung. Denn sie ist die Grundlage dafür, dass die Menschen aus der Dunkelheit des Analphabetismus befreit werden, indem sie lesen, schreiben und rechnen lernen und damit eine Berufsausbildung starten können. Deshalb wurde in den vergangenen Jahren auf seine

Initiative hin – mit der Unterstützung vieler Menschen aus Deutschland – ein großes Schulprojekt inkl. einer Wasserversorgung vorbereitet und durch viel Eigenleistung der Menschen vor Ort erfolgreich realisiert. Außerdem wurde in den letzten Jahren noch eine Krankenstation gebaut. Der Verlauf dieser Projekte wurde bereits in mehreren Pfarrbriefen durch Bild und Textmaterial veröffentlicht.

Eine weitere Antwort auf die o.g. Frage der Armutsbekämpfung besteht in der Förderung der Landwirtschaft. Diese ist für die meisten Familien auf dem Land die einzige Einkommensquelle.





Gegenwärtig werden die Äcker durch überholte, ineffiziente Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden bewirtschaftet. Es wird zudem in der Regel minderwertiges Saatgut eingesetzt.

So hat Abbé Serge Senzedi in diesem Jahr ein neues Projekt mit dem Ziel gestartet, Menschen durch Aufklärung und Ausbildung dabei zu helfen, effizienter und nachhaltiger in der Landwirtschaft zu arbeiten. Dadurch werden die Einkommensquellen der Familien gesichert. Die Menschen verfügen zudem über eine gesunde, ausreichende Ernährung, die letztlich die Gesundheitssituation in der gesamten Region verbessert.



Das folgende Zitat eines chinesischen Philosophen zeigt, dass die Hilfe zur Selbsthilfe sehr wichtig ist.

„Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag. Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben.“

Gegenwärtiger Stand des landwirtschaftlichen Projektes in Kipuka (DR Kongo):

- ein Grundstück von 140 Hektar wurde gekauft
- einige Kühe und Hühner wurden angeschafft
- 2 Häuschen aus Lehm für die Tierhüter wurden gebaut
- 2 bereits ausgebildete Landwirte wurden angestellt, um die Kleinbauern und Jugendlichen auszubilden
- Kleinbäuerliche Familien erlernen seit Juli 2024 neue Anbaumethoden auf dem Feld

Ein Schulungs- bzw. Aufklärungszentrum mit Abstellraum ist seit Juli 2024 im Bau. Das Fundament des Gebäudes ist gelegt. Zahlreiche Betonsteine sind gegossen und einige Betonpfeiler und Mauern bereits errichtet.



Zukünftig geplante Aktionen:

Das vordringliche Problem einer verlässlichen Wasserversorgung ist zeitnah zu lösen.

Für den Anbau der Obstbäume und des Getreides sowie für die Tierhaltung wird ständig Wasser gebraucht. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass infolge des Klimawandels die Trockenheit im Kongo zeitlich früher beginnt.

Eine qualifizierte, fachspezifische Voruntersuchung für die Wasserversorgung ergab, dass für die Wasserbereitstellung des landwirtschaftlichen Projektes 18.960 € benötigt werden.

Abbé Serge Senzedi ist seit Jahren in der Demokratischen Republik Kongo für eine gerechtere Welt unermüdlich im Einsatz. Mit seiner bescheidenen, gewinnenden Art bedankte er sich herzlich bei allen Spendern für die bisherige Unterstützung seiner Projekte und er hofft weiterhin auf unsere großzügige Unterstützung. Nur gemeinschaftliches Handeln in christlicher Verantwortung sichert schließlich den nachhaltigen Erfolg.

Ihr „EINE WELT“ – Verkaufsteam Ulf



Reise 2024 der Kolpingsfamilie Lechhausen und der Pfarrgemeinschaft St. Pankratius/Unsere Liebe Frau

Savoir Vivre in Südfrankreich 2024

Vom 1. bis zum 7. September erkundet eine mit 43 reiselustigen Augsburgern voll besetzter Reisebus das Gebiet zwischen Vallon Pont d'Arc mit seinen 36.000 Jahre alten Höhlenmalereien und der Küstenregion von Marseille.

Ausgangspunkt für die täglichen Ausflüge war ein hübsches Landhotel mit Garten und Pool in Collias ganz in der Nähe der berühmten Pont du Gard. Diese 50 m hohe, dreistöckige Brücke war Teil eines ausgeklügelten römischen Wasserleitungssystems, das ganz Nîmes mit frischem Wasser versorgte.

In Nîmes selbst konnten wir außerdem das antike Amphitheater, das Maison Carree sowie das Augustustor bewundern. Ähnlich wie in Augsburg hatte Kaiser Augustus auch hier seine Hand im Spiel. Nach der Eroberung der keltischen Vorgängersiedlung erhob er Nemausus 27 v. Chr. zur römischen Colonia.

Marseille zeigte sich von einer ganz anderen Seite. Allein die „Anreise“ mit dem Train de la Cote Bleue entlang der Küste, die uns Einblicke in die Salinen, malerische Buchten und den modernen Industriehafen gewährte, war beeindruckend. Der quirlige Yachthafen von Marseille, die schicken Geschäftsstraßen und die hoch



oben auf einem Aussichtsberg thronende Wallfahrtskirche Notre Dame de la Garde ließen Marseille in bestem Licht erscheinen – kein Vergleich mit den Eindrücken aus alten Gangsterfilmen, in denen die alte Hafenstadt Schauplatz so vieler Verbrechen und zwielichtiger Geschichten war.

Aber auch die ländliche Provence stand auf dem Reiseprogramm: bei einem Stadtbummel durch die hübsche Altstadt von St. Remy de Provence, wo der Maler Vincent van Gogh durch Krankheit schon schwer gezeichnet noch 150 Gemälde und Zeichnungen schuf, wurden viele hübsche Kleinigkeiten und Mitbringsel besorgt. In besonderer Erinnerung wird auch der gemeinsame Gottesdienst in der kleinen Kirche St. Roch in den Feldern hinter der kleinen Stadt bleiben, der von Franz und Monika Kral u. a. individuell und berührend gestaltet wurde.

Vor der Rückfahrt ins Hotel wartete in den Steinbrüchen von Les Beaux noch ein weiteres Highlight: die gewaltige Licht- und Tonshow, die die Welt des alten Ägyptens und den Zauber des Orients sinnlich auferstehen ließ.

Wer in Frankreich ist, darf aber auf keinen Fall die lukullischen Aspekte des Landes vernachlässigen. Leckere Picknicks mit Käse, Olivenspezialitäten, Stiersalami und anderen provenzalischen Köstlichkeiten sowie eine



Weinprobe rundeten unsere gastronomischen Kostproben ab.

Auf der Heimreise statteten wir noch der Papststadt Avignon mit ihrer berühmten halben Brücke und Aix-les-Bains am Lac du Bourget, dem größten Süßwassersee Frankreichs, einen Besuch ab. Und am Schlußtag gab es noch einen Bummel durch die romantische Altstadt von Annecy mit ihren kleinen Gassen und Bächen.

Herzlichen Dank an die beiden erfahrenen Reiseleiter Inge und Bernhard Bitzl, die diese tolle, abwechslungsreiche Route zusammengestellt haben, alles bestens organisiert und uns alle liebevoll betreut haben!!! Es war eine wirklich schöne Reise mit besonderen Eindrücken und ganz besonderen Menschen.

Ursula Brandhorst-Burk

Weitere Bilder auf der letzten Seite



Kräuterbuschen

In Bayern, und so auch in unserer Pfarrei, ist es ein schöner Brauch, zu Mariä Himmelfahrt Kräuterbuschen zu binden und zu weihen. Der Tag Mariä Himmelfahrt ist eines der ältesten Marienfeste. Der Brauch der Kräuterweihe geht dabei auf die Verbindung von Maria mit der Natur zurück.

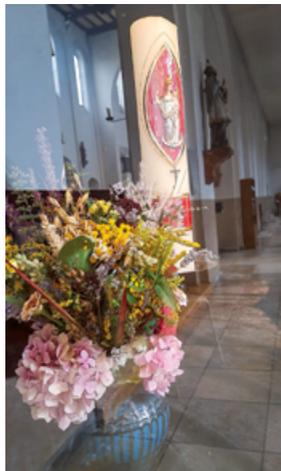
Wie so jedes Jahr im Vorfeld hatte ich auch heuer wieder zu bedenken, nach der Hitze des Sommers, noch genügend Material zu finden. Und so machte ich mich auf, an den mir bekannten Plätzen unsere Blumen und Kräuter zu sammeln. Und es war eine beachtliche Menge an Blumen, die ich für unsere Kräuterbuschen mitnehmen konnte.

Mit Unterstützung von Helfern bauten wir bei herrlichem Wetter am 14. August draußen vor dem Pfarrzentrum unsere Tische auf. Darauf konnten wir übersichtlich unsere Blumen, Getreide und Kräuter zum Verarbeiten ausbreiten. Zusammen mit 11 Frauen aus der Pfarrei wurden so 150 Kräuterbuschen aus einer verschwenderischen Menge an Material angefertigt, die dann dankbar von den Gottesdienstbesuchern gegen eine Spende mitgenommen wurden.

Der Erlös von 690,- € wurde aufgeteilt zwischen dem St. Vinzenz-Hospiz, der Wärmestube SKM und dem bischöflichen Hilfsfonds „Pro Vita“.

DANK und VERGELT'S GOTT allen Spendern.

Text: A.M. Götz, Bilder: Götz





Die LESEPATEN kommen...

Sprachförderung kann gar nicht frühzeitig genug beginnen. Deshalb ist bei uns im Kita-Alltag Sprachförderung ganz wichtig. Für die Kinder ist es aber auch spannend, wenn nicht nur die Fachkräfte vorlesen, sondern wenn in unserem Fall drei

LESEPATEN

kommen und vorlesen. Fr. Weh, Fr. Thür und Hr. Schreiber unterstützen unsere Arbeit, indem sie abwechselnd alle zwei Wochen zu uns in die Einrichtung kommen und den Kindergartenkindern in einer Kleingruppe Geschichten vorlesen.

Die Kinder freuen sich riesig und lauschen gespannt den Geschichten.

Wir sagen vielen lieben Dank für diese wertvolle und unterstützende Arbeit zum Wohle der Kinder.

Der katholische Lechpark Kindergarten sagt D A N K E

- bei Familie Spanier,
- bei Hr. Heidenreich,
- bei unseren Mitarbeitenden, dem Elternbeirat, den Familien,



- bei den Mitgliedern der Kirchenverwaltung,
- bei Fr. Wenzel und Hr. Dorfner,
- beim Frauenbund Unsere Liebe Frau und
- bei Hr. Richard Schwarz,

für die Spenden und die Unterstützung, die wir immer wieder erfahren dürfen. Wir sind dankbar und froh, von einer Pfarrgemeinde so getragen zu werden.

Zu guter Letzt wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2025.



Unser christlicher Glaube ... gibt Stärke, Mut, Hoffnung und Zuversicht.

Diese Wahrheit haben viele Gläubige ganz konkret in ihrem Leben erfahren. Ein besonders eindringliches Beispiel hierfür ist im folgenden Brief dokumentiert. Dieser Dankesbrief eines Patienten an seine Therapeuten wird – auf ausdrücklichen Wunsch des Verfassers – hier exklusiv und unverkürzt wiedergegeben.

**Gedanken von Josef Pittner
Murnau, 04.09.2024**

„Wenn einem so viel Gutes widerfährt, das ist schon einen Asbach Uralt wert.“ – Dieser Werbespruch aus dem Jahr 1959 klingt vielleicht für Außenstehende in meiner Situation etwas seltsam, aber er trifft ziemlich genau meine aktuelle Gefühlslage.

Wie kommt es dazu?

Vor drei Monaten hatte ich einen Unfall. Seitdem bin ich von den Schultern abwärts gelähmt. Als ich in die Klinik Murnau kam, dachte ich, es ginge vor allem darum, die Funktionen in meinen Armen und Beinen wieder herzustellen. Doch der Fokus lag erstmal auf meiner Atmung, meinem Herz und dem Kreislauf – alles Dinge, die wir sonst als selbstverständlich wahrnehmen. Diese Stabilisierung nahm viel Zeit in Anspruch.

Mit der Zeit habe ich erkannt, dass sich mein Blick auf das Leben komplett verändert hat. Früher nahm ich vieles als gegeben hin, doch nun lerne ich, auf Dinge zu achten, die ich vorher nicht einmal bemerkt habe. Neue Empfindungen und Wahrnehmungen sind entstanden, die es mir ermöglichen, mich auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren.

Natürlich fällt es schwer, sich von dem zu verabschieden, was ich vor dem Unfall konnte – besonders von meiner kreativen Arbeit. Gestalterisch tätig zu sein war ein zentraler Teil meiner Identität, so wie mich mein Umfeld wahrgenommen hat. Doch statt dem nachzutruern, was verloren ging, suche ich nach neuen Wegen. Es gibt Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln – auch auf ungewohnten Pfaden.

Ein Beispiel dafür ist meine Arbeit mit Mirjam, meiner Ergotherapeutin. Gemeinsam malen wir ein Blumenbild auf Seide. Der Pinsel, den ich im Mund halte, ermöglicht es mir, wieder kreativ zu sein. Es ist beruhigend zu sehen, dass selbst in schwierigen Momenten positive Erfahrungen möglich sind.



Doch ich glaube, es gibt noch etwas Größeres, das ich weitergeben möchte: eine Botschaft für all jene, die sich in ähnlich verzweifelten Lagen befinden. Der Glaube spielt dabei eine wesentliche Rolle. Nicht nur für mich, sondern auch für viele aus dem Pflegepersonal ist der Glaube eine Quelle der Stärke. Und das gibt mir die Überzeugung, dass jeder Mensch, egal in welcher Situation, für andere eine Hilfe sein kann. Es sind diese zwischenmenschlichen Verbindungen, die uns stützen.

Nun blicke ich voller Hoffnung meinem nächsten großen Schritt entgegen: Bald werde ich in eine Pflegeein-

richtung näher Richtung Niedergern wechseln. Es mag absurd klingen, aber in diesem Moment fühlt es sich an, als gäbe es kaum etwas Größeres für mich. Die Freude, wieder näher meiner Heimat und den Menschen zu sein, die mir wichtig und vertraut sind, ist unbeschreiblich.

Wenn einem so viel Gutes widerfährt,...

Herr Pittner gibt uns ein bewegendes Beispiel für das große Geschenk, das wir durch unseren Glauben haben. Ich wünsche uns allen den Segen Gottes.

Text / Bild: Josef Pittner H. Ollrom



Pfarrjugend 2024

Halt, geneigter Leser!

Bevor Sie diese mit viel Liebe gestaltete Seite überblättern, nehmen Sie sich doch einen Augenblick Zeit, um zu erfahren, was die Pfarrjugend in diesem Jahr wieder alles auf die Beine gestellt hat.

Wir sind nämlich nicht nur wie jedes Jahr beim weihnachtlichen Glühweinausschank die Mädels und Jungs, die Sie auf Ihren wohlverdienten Glühwein oder Kinderpunsch warten lassen, sondern haben auch einige produktive Monate hinter uns. Fasching feiern, bei kuscheligen 19° C Ski fahren, das London des 19. Jahrhunderts nach St. Ottilien bringen und vieles mehr. Aber fangen wir von vorne an:

Das Jahr startete am 03.02.2024 mit unserem Wintersporttag, um die überschüssigen Weihnachtspfunde loszuwerden. So ging es in aller früh mit dem Bus los nach Balderschwang. Von dort aus bildeten wir zwei Gruppe: Die wagemutigen Skifahrer und die Schneeschuh Wanderer, die aufgrund des diesjährig erst später einsetzenden Winters mit ihren norma-



len Schuhen auf Wanderung gingen. Wir erlebten einen schönen Tag in den bayerischen Alpen und konnten wegen des warmen Wetters aber gleichbleibender sportlicher Aktivität auch einige Weihnachtspfunde auf der Strecke lassen.

Nach dem ersten Zeltlagertreffen boten wir auch ein vorösterliches Programm an, was sowohl eine Spätschicht, ein Fastenessen, sowie ein Agapemahl beinhaltete (Sie wissen nicht, was das ist? Dann kommen Sie doch einfach nächstes Jahr vorbei!). So konnten wir besinnlich die Fastenzeit feiern und uns gemeinsam auf Ostern vorbereiten.

Obwohl die nächste Aktion der Jugend erst wieder beim Betrieb der Bar



beim Pfarrfest im Juli stattfand, waren wir in der Zwischenzeit nicht untätig. Vier Mal im Jahr hatten wir ein Kirchenkaffee nach einem Gottesdienst veranstaltet, eine Schnuppergruppenstunde für alle Kommunionkinder organisiert und uns in Leiterrunden viele neue Aktionen überlegt. Natürlich liefen gerade in dieser Zeit aber auch die Vorbereitungen für unsere größte und (zeit-)intensivste Aktion auf Hochtouren: Das Zeltlager.

In der Zeit vom 06.08 bis 11.08 hatten wir die Kinder in die Welt des viktorianischen Londons eintauchen lassen. Hier durften die Kinder eine Woche lang die Rolle von Scotland-Yard Rekruten spielen und dem berühmten „Detektiv“ Ricklock und seinem etwas kompetenterem Gehilfen Dr. Nie-boy dabei helfen, das Rätsel der verschwundenen Kronjuwelen der Queen zu lösen. Mit Hilfe der Kinder hatte der „Detektiv“ das Rätsel tatsächlich lösen können und die Kronjuwelen konnten passend zum Geburtstag der Queen an diese zurückgegeben werden. Das Rätsel der verschwundenen Nummer 14 konnte jedoch bis heute nicht gelöst werden (wir finden sie nicht...). Zwar hatten wir für die versammelte Mannschaft an ein einem Tag zu wenig Kartoffelpuffer, dafür aber zumindest ein großes Hohlkreuz. Satt hat uns das weniger gemacht, dafür dann aber die Würstchen, die

wir vor dem Kreuz gegrillt haben. Was uns auch – im Gegensatz zu den Kartoffelpuffern – nie ausgegangen ist, ist aber die gute Laune.

Nachdem wir uns vom Zeltlager erholt hatten, packte uns erneut die Reiselust und wir planten für den 21.09. einen Jugend- und Familienausflug in den Skylinepark. Diesen hatten einige zum Oktoberfestauftakt sogar pflichtbewusst in Dirndl und Lederhose besucht und der Ausflug war Balsam für unsere Seele. Jedoch nicht für ein Dirndl einer Mitfahrerin, welches bei einer Wasserschlacht seinen trockenen Zustand eingebüßt hatte.

Sollte das Lesen dieses kurzen Artikels Ihnen genauso viel Freude bereitet haben, wie uns beim Schreiben, kommen Sie doch einfach mal zum Kirchenkaffee vorbei und informieren Sie sich über unsere nächsten Aktionen.

Wir hoffen, Sie hatten auch ein ähnlich amüsantes Jahr wie wir, und wir freuen uns, wenn Sie nächstes Jahr wieder von uns hören.

Props an das Gewusel and good night LA (Lechhausen/Augsburg)

*Alexander Huber,
Thomas Riemensperger und
Marco Dobler*



Adventsbasar für die Mission

Im Pfarrzentrum St. Pankratius
Brunnenstr. 1, 86165 Augsburg
am Sonntag, den 24.11.2024
von 9.00 – 17.00 Uhr

- Wir bieten Ihnen Frühschoppen mit Weißwurstessen,
- Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Adventsgestecke,
- leckere Weihnachtsbäckereien, erlesene Delikatessen,
- Bastelarbeiten, eine Tombola sowie einen Flohmarkt.

Durch Ihren Besuch, Einkauf und Spenden tragen Sie dazu bei, die Welt zu verbessern, Menschen in Not zu unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern.

Das Missionsteam

Veranstalter:
Förderverein St. Pankratius e.V.





Der etwas andere Weihnachtsgottesdienst

In diesem Jahr bieten wir am Heilig Abend, Dienstag, 24.12.2024 wieder einen Wortgottesdienst an der Krippe der Kolpingfamilie Lechhausen im Derchinger Wald an.

Die Wortgottesfeier beginnt um 11.00 Uhr. Wenn möglich, wird sie wieder instrumental musikalisch gestaltet und es wird Gelegenheit zum Singen von Weihnachtsliedern geben.

Wir sind voll Gottvertrauen, dass es, wie schon in der Vergangenheit, witterungsbedingt keine Absage der Feier geben muss und freuen uns auf gute Begegnungen an der Krippe.

Viele von Ihnen kennen den Platz im Derchinger Wald. Für neue Besucher hier noch einige Hinweise zu den Örtlichkeiten. Vom Parkplatz am Kohlstattweg führt ein kinderwagentauglicher, breiter Fahrweg ansteigend, immer geradeaus zur Derchinger Krippe. Die Gehzeit beträgt ca. 30 Minuten. Am Krippenplatz gibt es eingeschränkt Sitzplätze.

Trotz Parkplatzerweiterung am Kohlstattweg sind die Parkplätze in der Adventszeit knapp. Wem es möglich ist, sollte schon beim Derchinger Baggersee parken und von dort aus zur Krippe laufen.

Für Fragen zum Gottesdienst steht ihnen Diakon Franz Kral gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn zu normalen Zeiten unter der Mobilnummer +49177 1655000.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und empfehlen die Krippe im Derchinger Wald auch in dieser Zeit als lohnendes Ziel für einen stimmungsvollen adventlichen Spaziergang.

Franz und Monika Kral





Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Wir laden herzlich ein

Rorate-Gottesdienste im Advent

jeden Sonntag um 07:00 Uhr in St. Pankratius

jeden Dienstag um 19:00 Uhr in Unsere Liebe Frau

jeden Mittwoch um 19:00 Uhr in St. Pankratius

Beichtgelegenheit im Advent

jeden Samstag von 16:30 bis 17:30 Uhr in St. Pankratius.

Sie können gerne telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Abend der Versöhnung

Bußgottesdienst, Beichtgelegenheit und Anbetung

Samstag, 20.12.2024 / 18:00 – 20:00 Uhr / St. Pankratius

Dienstag, 24.12.2024, Heilig Abend

Derchinger Forst	11:00 Uhr	Waldgottesdienst an der Krippe
St. Pankratius	16.30 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Wortgottesfeier
Unsere Liebe Frau	16:30 Uhr	Christmette – Eucharistiefeier
Unsere Liebe Frau	22:15 Uhr	Musikal. Einstimmung auf die Feier der Christmette
	22:30 Uhr	Christmette
St. Pankratius	22:15 Uhr	Musikal. Einstimmung auf die Feier der Christmette
	22:30 Uhr	Christmette

Mittwoch, 25.12.2024, Geburt des Herrn

St. Pankratius 09:30 Uhr Festgottesdienst

Unsere Liebe Frau 10:30 Uhr Festlicher Gottesdienst

St. Pankratius 18:00 Uhr Festlicher Gottesdienst



Dienstag, 26.12.2024, Hl. Stephanus

St. Pankratius	08:00 Uhr	Festgottesdienst
	09:30 Uhr	Festlicher Gottesdienst mit Kindersegnung
Unsere Liebe Frau	10:30 Uhr	Festlicher Gottesdienst mit Kindersegnung

Dienstag, 31.12.2024, Silvester

St. Pankratius	16:30 Uhr	Jahresschlussmesse mit eucharistischer Anbetung
Unsere Liebe Frau	16:30 Uhr	Jahresschlussmesse mit eucharistischer Anbetung
St. Pankratius	23:45 Uhr	Gebet zur Jahreswende (bis 24:00 Uhr)

Mittwoch, 01.01.2025, Neujahr, Fest der Gottesmutter Maria

St. Pankratius	09:30 Uhr	Festlicher Gottesdienst
Unsere Liebe Frau	10:30 Uhr	Festlicher Gottesdienst
St. Pankratius	18:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst

Montag, 06.01.2025, Erscheinung des Herrn

In allen Gottesdiensten Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch

St. Pankratius	08:00 Uhr	Festgottesdienst anschl. Aussetzung d. Allerheiligsten
	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsängern
	Tagsüber	Betstunden im Rahmen der „Ewigen Anbetung“
Unsere Liebe Frau	10:30 Uhr	Festlicher Gottesdienst
St. Pankratius	17:30 Uhr	Sakramentsandacht mit feierlicher Vesper



Besondere Gottesdienste für Kinder, Jugend und Familien



Wir laden herzlich ein!

Familiengottesdienst, 1. Advent

Sonntag, 01. Dezember 2024 / 9.30 Uhr / mit dem Kinderchor / St. Pankratius

Nikolausfeier der Jungen Erwachsenen, 2. Advent

Sonntag, 08. Dezember 2024 / 14:30 Uhr / St. Pankratius

Kinderkirche, 3. Advent

Sonntag, 15. Dezember 2024 / 9.30 Uhr / Pfarrzentrum St. Pankratius

Kinderkrippenfeier, Heiliger Abend

Dienstag, 24. Dezember 2024 / 16.30 Uhr / St. Pankratius

Kindersegnung in der Heiligen Messe, 2. Weihnachtsfeiertag

Donnerstag, 26. Dezember 2024 / 9.30 Uhr / St. Pankratius

Donnerstag, 26. Dezember 2024 / 10.30 Uhr / Unsere Liebe Frau

Familiengottesdienst mit den Sternsängern

Montag, 6. Januar 2025 / 9.30 Uhr / St. Pankratius

Familiengottesdienst mit Kerzensegung

Sonntag, 2. Februar 2025 / 9.30 Uhr / mit dem Kinderchor / St. Pankratius

Kinder-Bibel-Tag für Vorschulkinder und Kinder bis zur 6. Klasse

Samstag, 22. März 2025 / 10:00 – 16:00 Uhr / Pfarrzentrum St. Pankratius

Familiengottesdienst mit den Kindern des Kinder-Bibel-Tags

Sonntag, 23. März 2025 / 9.30 Uhr / St. Pankratius



Kirchenmusik Advent & Weihnachten 2024

So., 01.12.2024

Rorate 1. Advent	07.00	SP	Musik für Flöte und Orgel
	09.30	SP	Familiengottesdienst musikalisch gestaltet vom Kinderchor

So., 08.12.2024

Rorate 2. Advent	07.00	SP	Chor und Instrumentalmusik Musik- und Chorgruppe „Junge Erwachsene“
------------------	-------	----	---

So., 15.12.2024

Rorate 3. Advent	07.00	SP	Chormusik mit dem „Quintenzirkel“
------------------	-------	----	-----------------------------------

So., 22.12.2024

Rorate 4. Advent	07.00	SP	Musik für Harfe, Flöte und Kontrabass Familie Hinterbrandtner
------------------	-------	----	--

Di., 24.12.2024

Christmette	16.30	ULF	Musik für Harfe, Flöte und Kontrabass Familie Hinterbrandtner
	16.30	SP	Kindermette mit den Kinderchor
	22.30	SP	K. Kempfer: Pastoralmesse G-Dur op. 24 J. Schnabel: Transeamus Solisten, Kirchenchor und -orchester
	22.30	ULF	Festliche Orgel- und Instrumentalmusik

Mi., 25.12.2024

1. Weihnachtstag	10.30	ULF	Musik für Trompete, Flöte und Orgel
------------------	-------	-----	-------------------------------------

Do., 26.12.2024

2. Weihnachtstag	09.30	SP	Chormusik zu Weihnachten Kirchenchor
------------------	-------	----	---

Mi., 01.01.2025

Neujahr	18.00	SP	W.A. Mozart: Missa brevis in C-Dur KV 259 „Orgelsolomesse“ Solisten, Kirchenchor und -orchester
---------	-------	----	---

Mo., 06.01.2025

10.30 Dreikönig	ULF		K. Kempfer: Pastoralmesse G-Dur op. 24 J. Schnabel: Transeamus Solisten, Kirchenchor und -orchester
-----------------	-----	--	---



Lechhauser Faschingsitzungen 2025

*Liebe Freunde des Lechhauser
Faschings,*

die Vorbereitungen für die 63. Saison laufen bereits. Jetzt ist es an der Zeit, an die wichtigsten Personen zu denken: Sie, unsere Besucher.

Sie können beliebig viele Karten bestellen. Bei Überbuchung einzelner Veranstaltungen halten wir mit Ihnen Rücksprache und bieten Ersatztermine an. Bitte laden Sie auch Ihre Verwandten, Freunde, Bekannten, Nachbarn, Arbeitskollegen zu unseren Faschingsitzungen ein. In größte-

rer Runde ist der Gute-Laune-Faktor einfach höher.

Saalöffnung jeweils 1 Stunde vor Beginn. Es gibt eine Bewirtung mit warmen und kalten Gerichten und Getränken.

**Kartenbestellungen ab Montag
02.12.2024**

per Mail:
faschingskarten.kolping@gmx.de

oder Steinmetz Kramer,
Blücherstraße 200, 86165 Augsburg
Telefon 0821/27234-0,

Sitzungstermine:

Samstag,	15.02.2025	19.00 Uhr
Sonntag,	16.02.2025	15.00 Uhr
Freitag,	21.02.2025	19.00 Uhr
Samstag,	22.02.2025	19.00 Uhr
Sonntag,	23.02.2024	15.00 Uhr
Donnerstag,	27.02.2024	19.00 Uhr
Freitag,	28.02.2024	19.00 Uhr



Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen

Wir möchten Sie herzlich bitten, die Karten am Sonntag, 09.02.2025 zwischen 9.30 und 11.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Pankratius, Brunnenstraße 1 abzuholen. Die Abendkasse ist natürlich ebenfalls besetzt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass an der Abendkasse keine Karten zurückgegeben werden können und nicht abgeholte Karten bezahlt werden müssen.

**Eintrittspreis 22 Euro
inkl. Garderobe.**



MASKEN SIND UNS HERZLICH WILLKOMMEN

Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind und wir mit Ihnen im vollbesetzten Saal einen lustigen Fasching feiern können!

Kolping Lechhausen e.V. für Kultur und Freizeit

Bernhard Bitzl



Auch im nächsten Jahr wollen wir gemeinsam vom 7. bis 13. September 2025 auf die Reise gehen. Als Ziel haben wir Piemont – eine hügelige italienische Landschaft am Fuß der Berge – gewählt.

Das von der Gruppe bezogene Quartier befindet sich in Lurisia Terme und von dort starten jeweils unsere geplanten Besichtigungen. Wir werden unter anderem die Provinzhauptstadt Cuneo, die Festungsstadt Mondovi und Turin besichtigen.

Aber es werden nicht nur Kirchen, Bauten und die Umgebung besichtigt, auch das leibliche und geistige Wohl wird auf dieser Reise nicht zu kurz kommen. Wir fahren durch Weinberge in der Gegend von Asti, besuchen eine Käserei und erkunden das Weinanbaugebiet des Barolo.

Näheres erfahren Sie bei Interesse ab Anfang März 2025 bei:

Klemens und Anneliese Bentlage

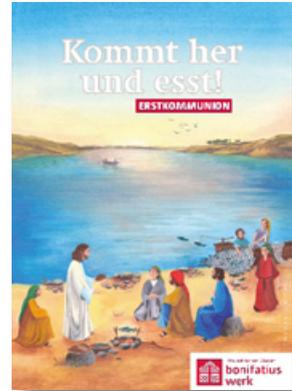
Tel. 0821 72 20 78

Mail: annebentlage@gmx.de



Feier der Erstkommunion

Unter dem Motto „Kommt her und esst!“ berieten sich die Kinder der 3. Klasse, in den kommenden Monaten auf die Feier der Erstkommunion vor. „Kommt her und esst!“ diese Einladung Jesu öffnet den Jüngern die Augen: Es ist wirklich der auferstandene Herr, der dort in den frühen Morgenstunden am Ufer des Sees steht, reichlich ihre Netze füllt und sie zum Essen einlädt. Die Erzählung aus dem Johannesevangelium unterstreicht, dass das gemeinsame Mahl für uns Christen weit mehr als eine bloße Nahrungsaufnahme ist. Im gemeinsamen Essen geschieht Gottesbegegnung. Besonders deutlich wird dies in der Feier der Eucharistie, in der Jesus in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist.



Die Feier der Erstkommunion finden an folgenden Termine statt:
Sonntag, 4. Mai 2025 / 10:00 Uhr / Pfarrkirche St. Pankratius
Sonntag, 18. Mai 2025 / 10:00 Uhr / Pfarrkirche Unsere Liebe Frau



Feier der Firmung

Alle kath. Jugendlichen ab der 7. Klasse, sind eingeladen sich vom Heiligen Geist beschenken und stärken zu lassen. Die Firmung ist Stärkung und Einladung die Kraft Gottes den Heiligen Geist im Alltag zu entdecken und sich von ihm leiten zu lassen.

Die Feier der Firmung findet am **Samstag, 28. Juni 2025 um 9:30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Pankratius statt.

Im Auftrag des Bischofs von Augsburg wird Domkapitular Msgr. Harald Heinrich den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden.



Freud und Leid in der Pfarreiengemeinschaft

Wir wünschen den Kindern, die durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden, den Brautpaaren auf ihrem gemeinsamen Lebensweg und allen Geburtstagskindern viel Glück und Gottes Segen.

*Gott unser Vater, lass den Verstorbenen das Licht
deines Angesichts leuchten und schenke ihnen deinen Frieden*

Karolina Sprenzinger, Katharina Schneider, Annemarie Hoffmann, Rudolf Bräutigam, Monika Himbacher, Klothilde Binder, Wendelin Kaiser, Josef Steinemann, Maria Schmidt, Kurt Klein, Helmut Schneider, Anna Schaub, Viktoria Müller, Leonhard Eisenberger, Elsbeth Glaser, Herbert Kasper, Friedrich Baumgärtner, Anita Holzheimer, Brigitte Koepp, Rudolf Mikolasch, Herta Thum, Erna Krenn, Klaus Schweizer, Vjekoslava Schädel, Maria Roßmann, Ella Mack, Renate Kunze, Hedwig Porterfield-Ostenrieder, Hedwig Fugger-Cibis, Georgine Herb, Anna Schnelzer, Werner Haunstetter, Marianne Brandmair, Maximilian Wilbold, Annelise Kinzl, Alfred Sage, Helga Klein, Erna Einfalt, Franziska Gah, Erika Tempich, Edith Viertel, Adolf Trinkl, Antonie Reim, Josefa Ritter, Theresia Möller, Irmgard Pisl, Gertrud Falch, Ingeborg Anderle, Hans Jürgen Frieser, Georg Kothai, Theresia Bosch, Margot Fackler, Aloisia Schwarz, Babette Hillermaier, Nikolaus Mayer, Wolfhilde Langenwalter, Günter Portune, Erwin Deisenhofer, Hans Dieter Altherr, Hildegard Paieryl, Karl Reiner, Karolina Tyroller, Berta Eberle, Walter Pflüger, Andreas Hägele, Anna Wolf, Maria Uhl, Manfred Brandmaier, Rudolf Maurer, Holda Diesch, Rita Herzog, Rudolf Losert

* Stand: 09.10.2024

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft St. Pankratius + Unsere Liebe Frau
Friesenstraße 9, 86165 Augsburg, Tel. 0821 / 72084-0
pfarrbrief.pg.lechhausen@gmail.com

Redaktion: Pater Eleuterio Fernandes, Anneliese Bentlage, Marcus Risini, Beate Schneider

Konten: St. Pankratius: DE38 7209 0000 0004 0060 70, Augusta-Bank, Augsburg
Unsere Liebe Frau: DE16 7509 0300 0000 2011 11, Liga-Bank, Augsburg

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende den gewünschten Spendenzweck an. Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf Ihrer Überweisung.

Layout: Popp Medien, hallo@poppmedien.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.03.2025



Pfarrei-/ Kolpingreise 2024

Fotos: Klemens Bentlage, Achim Baier

